



## **Protokoll Gesamttreffen Bündnis für Familie am 19.04.2023**

Teilnehmende: Siehe TN-Liste

Anlage: Statusfolien BüFa Gesamttreffen; Präsentation Sozialraum (Löffler/Stöckl)

### **TOP 1: Begrüßung**

Carolin Löffler begrüßt alle Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor. Es sind deutlich mehr Personen anwesend, als es Anmeldungen gab, daher die Bitte, sich in Zukunft ruhig anzumelden, auch wenn man noch nicht genau weiß, ob man kommen kann, damit ggf. ein alternativer Raum gesucht werden kann.

### **TOP 2: Kurze Vorstellung der Stadtbücherei durch Annette Kreiser-Hild**

- kürzlich Eingangsbereich neu gestaltet mit Lesecafé – „das Wohnzimmer der Stadt“, wird als Treffpunkt wahrgenommen
- 150.000 Medien, ca. 37.000 Kinder- und Jugendmedien, Kinderbereich der Bibliothek sehr frequentiert
- aktuell 4843 Leser\_innen zwischen 0 und 12 Jahren, 3848 zwischen 13 und 18 Jahren
- Ausbildung von Lesementor\_innen für Schulen
- Themenkisten für Schulen und Kindergärten
- Spielekonsolen (Nintendo Switch und PS 5) → gemeinsames Spielen
- Angebote: jeden Donnerstag Spieleabend; Handarbeitstreff; regelmäßige Veranstaltung „Gemeinsam Lesen“
- Ausstellung „Never walk alone“ ab Mai, Begleitung und Unterstützungsangebote für Familien mit unheilbar kranken Kindern
- oberes Stockwerk (Jugendbibliothek) wird noch umgebaut und soll klimaneutral gestaltet werden

### **TOP 3: Verabschiedung Ingrid Löbner als Sprecherin und Neuwahl**

#### **Verabschiedung**

- Ingrid Löbner legt nach fast 20 Jahren das Amt der Sprecherin des BüFa nieder, bleibt aber als Mitglied tätig
- Rede von D. Harsch: großer Dank, I. Löbner hat viele Diskussionen angestoßen, die auf hohem Niveau stattfanden, Freiräume für Kinder waren ihr immer schon sehr wichtig (z.B. Kinderwildnis), außerdem Räume für Familien in der Stadt
- E. Stauber: Zusammenarbeit war immer sehr vertrauensvoll und konstruktiv, man hat sich immer zusammen überlegt, welche Schwerpunkte man im Büfa setzen möchte

- C. Löffler schließt sich dem Dank an und überreicht zusammen mit E. Stauber Blumen und Geschenkgutschein
- I. Löbner: bedankt sich, die Atmosphäre im BüFa war immer gut, verteilt Schokolade für alle

### **Wechsel Sprecheramt**

- bei C. Löffler ist im Vorfeld keine Meldung für die Übernahme des Sprecheramts eingegangen → Frage in die Runde, ob es jemand übernehmen möchte → ebenfalls keine Meldung
- gerne nochmal überlegen, es ist nicht viel Arbeit, aber Herzblut ist wichtig

### **TOP 4: Angebote für Familien in den Tübinger Sozialräumen**

- Vorstellung der Ergebnisse aus den Sozialraumworkshops durch C. Löffler (s. Folien)
- Informationen zu den Tübinger Stadtteiltreffs und der Tätigkeit als Sozialraumbeauftragte durch C. Stöckl (s. Folien)
- in folgenden Stadtteilen gibt es noch keine Stadtteiltreffs: Bebenhausen (allerdings dort alternative gute Strukturen), Bühl, Hagelloch, Lustnau (nur auf dem Herrlesberg)
- Südstadt hat sogar 4 Stadtteiltreffs, allerdings leben dort auch sehr viele Menschen
- I. Hassberg: Stadtteiltreff WHO könnte Räume für eigenständig (durch Eltern) organisierte Kinderbetreuung anbieten (z.B. im Streikfall) → M. Niewöhner: Räume sind nicht das Problem, sondern fehlendes Personal, Räume für durch Eltern organisierte Betreuung könnten auch durch Kitas zur Verfügung gestellt werden → C. Löffler: Stadtteiltreff WHO (und evtl. andere) können angefragt werden, wenn Räume für etwas benötigt werden

### **TOP 5 Berichte der AGs und Projekte – was gibt es Neues?**

#### **Naturnahes Spielen**

- viele Kinder besuchen die Kinderwildnis
- I. Löbner plädiert für Schaukeln in der Stadt

#### **Frühe Betreuung**

- es war eine Tagung geplant, jedoch gab es zu wenig Anmeldungen, daher fand sie nicht statt
- Wunsch nach Schaffung anderer Möglichkeiten für Übergänge (z.B. aktuell Anmeldung zur Kita bei verpasster Frist erst nach einem Jahr wieder möglich)

#### **Seelische Gesundheitsförderung**

- Monat der Seelischen Gesundheit kam gut an, Wiederholung ist nun alle 2 Jahre geplant
- weitere Institutionen können sich einbringen
- M. Niewöhner: zusammen mit der KJP ist ein Coaching für Schulsozialarbeiter\_innen bzgl. psychischen Auffälligkeiten bei Schüler\_innen geplant (Schulen sind überfordert, außerdem möchte man auch Fallzahlen reduzieren, da die KJP nur noch Notfälle aufnehmen kann, d.h. mit akuter Suizidalität) → noch Suche nach Fördermitteln
- TAPs können sich seit 2 Jahren auch zu seelischer Gesundheit schulen

### **PG Draußen Spielen**

- Sommer-Aktionen finden nur dann wieder statt, wenn genügend Institutionen mitmachen wollen → bitte Rückmeldung an C. Löffler

### **Offene Familientreffs**

- wegen Personalmangel sind viele Kitas ausgestiegen, aber es gab eine Verlagerung zu den Stadtteiltreffs und Kirchengemeinden

### **Runder Tisch Kinderarmut**

- Landesförderung für „Gute Chancen für alle Kinder“ lief bis Februar, eine weitere Förderung wird beantragt
- es gab eine Evaluation und einen Workshop dazu im März, aktuell Diskussion über Schwerpunkte und Umsetzung der dort angesprochenen Aspekte

### **Schwimmen für alle Kinder**

- über 600 Kinder haben sich angemeldet, 300 aktuell in Schwimmkursen
- in den letzten zwei Jahren wurden 19 Schwimmlehrkräfte ausgebildet
- seit 2021 gibt es Inklusionsschwimmkurse, geplant war dies für 7 Kinder, nun sind es 20 → Ausbildung für Inklusionsschwimmlehrkräfte läuft aktuell

### **BüFa und Inklusion**

- Familientag war inklusiv und soll es auch wieder sein
- inklusives Sommerferienprogramm bei FAB Jugendarbeit angeregt

### **Online-Vortragreihe „Eltern sein in Tübingen – so geht’s leichter!“**

- I. Bachmann: immer offen für neue Vorträge, aktuell Vorträge zur Unterscheidung zwischen „schlecht gelaunt“ und psychischer Erkrankung bei Kindern in Planung, Referent\_innen fehlen dazu; Kinderarzt Renz-Polster würde einen Vortrag zum Thema „Kinder richtig verstehen und Spielen bei Kindern“ machen, aber Finanzierung fehlt noch

### **Wer hilft weiter**

- Mössingens Präventionsnetzwerk nutzt nun auch whw, daher erhöhte Suchanfragen in diesem Bereich
- psychologische Themen weiterhin viel gesucht
- gerne die eigenen kostenlosen Angebote eintragen, es funktioniert nun gut

### **TOP 6: Sachstand/ Neuigkeiten Altstadttrahmenplan**

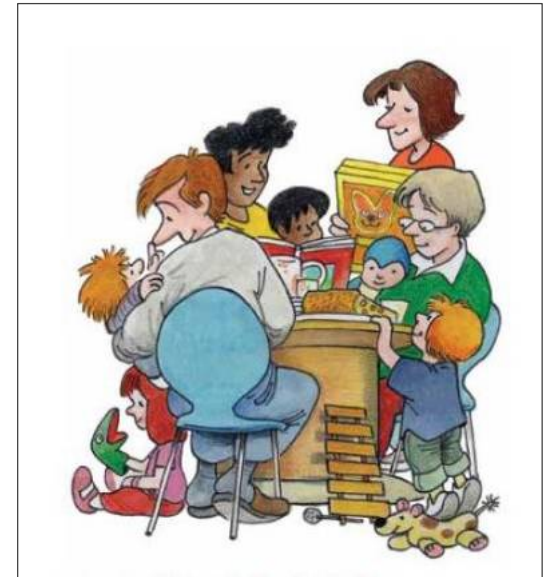
- N. Hempke: war bei zwei Treffen dabei → Inhalt: Wie kann man Plätze attraktiv für Familien gestalten (v.a. Marktplatz), ohne dabei negative Auswirkungen auf die Gastronomie oder den Tourismus zu erhalten?
- es gibt Konfliktpunkte z.B. mit der Außengastronomie → wo können Familien und Jugendliche sich in der Stadt aufhalten, wo darf es auch etwas lauter sein? → Jugendliche sollen beteiligt werden
- Altersdurchschnitt im Gremium ist sehr hoch, JGR ist vertreten, mobile Jugendarbeit und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien nicht vertreten

- C. Löffler: im Stadtmuseum gab es eine Beteiligungsaktion für Familien - Kinderfreundliche Gastronomie ist ein großes Thema, auch ausgewiesene Stillmöglichkeiten (auf städtischer Homepage wurden nun Wickelmöglichkeiten mit Stillmöglichkeiten ergänzt), kostenfreie Räume, Raum zum Spielen
- E. Stauber: Rathausfoyer wäre ein sehr geeigneter Ort für das Spielen, leider stößt man dort auf Hindernisse, die unerklärlich sind
- I. Hassberg: Wasserspiele wären auch gut, viel Hoffnung auf neues Café am Anlagensee

## **TOP 7: Verschiedenes: Informationen und Ankündigungen**

- J. Faigle: KidsTime läuft seit letztem Oktober, findet einmal im Monat in der FBS statt, es gibt noch freie Plätze (falls jemand Familien kennt, in denen Eltern psychische Erkrankungen haben)
- I. Löbner: Hinweis auf Dokumentarfilm „Die Macht des Spielens“, darin geht es darum, wie wichtig und elementar das Spielen für die Entwicklung von Kindern ist → Link: <https://www.fernsehserien.de/filme/die-macht-des-spiels>
- B. Killmann: es gibt eine BKE Online-Beratung, Mitarbeiter\_innen sind Fachkräfte aus Familienberatungsstellen, man kann Eltern und Jugendliche darauf hinweisen (es gibt auch Eltern-Chats)

gez. Leandra Krismann, Studentische Mitarbeiterin FAB Sozialplanung und Entwicklung



**Gesamttreffen am  
19.04.2023**

**Stadtbücherei**

# Tagesordnung

1	Begrüßung	10'
2	Kurze Vorstellung der Stadtbücherei durch Annette Kreiser-Hild	10'
3	Verabschiedung Ingrid Löbner als Sprecherin und Neuwahl	10'
4	Angebote für Familien in den Tübinger Sozialräumen <ul style="list-style-type: none"><li>• Ergebnisse aus den Sozialraumworkshops zum Sozialbericht</li><li>• Vorstellung der Sozialraumbeauftragten Claudia Stöckl</li><li>• Info zu Tübinger Stadtteiltreffs und ihren Angeboten</li></ul>	30'
5	Berichte der AGs und Projekte <ul style="list-style-type: none"><li>• Naturnahes Spielen, Frühe Betreuung (Ingrid Löbner)</li><li>• AK Seelische Gesundheit, offene Familientreffs, Gute Chancen für alle Kinder/Runder Tisch Kinderarmut, Online-Vortragsreihe „Eltern sein in Tübingen – so geht’s leichter!“, Draußen Spielen, wer hilft weiter (Carolin Löffler)</li></ul>	30'
6	Sachstand/Neuigkeiten Altstadt Rahmenplan	10
7	Verschiedenes: Informationen und Ankündigungen	20'

## Naturnahes Spielen/Freiräume für Kinder

- Ziel: Kinder in freies, szenisches Spiel bringen, möglichst draußen
- Beteiligte: Ingrid Löbner, Ingrid Hassberg,
- Status: ist dank vieler Aktionen im letzten Jahr gut beworben, Kinder nehmen das Angebot an



## Frühe Betreuung

- Ziel: Sensibilität für behutsame Betreuung jüngerer Kinder
- Beteiligte: Hr. Will, Fr. Löbner, Fr. Noetzel, Fr. Schweickhardt
- Status: mehrere Treffen, Orga von Fachtag



## Seelische Gesundheitsförderung

- Ziel: Seelische Gesundheit erhalten und stärken, Kinder psychisch kranker Eltern in den Blick nehmen, Enttabuisierung
- Beteiligte: Stadt Tü, Frühe Hilfen, JFBZ, VSP, Sophienpflege, Kinderarzt, Psychologische Beratungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiatrie, FBS, Caritas, Schulpsychologische Beratungsstelle, AOK Neckar-Alb, Unabhängige Patientenberatung, Frühförderstelle, u.v.m.
- Status: Aktionsmonat zu psychischen Erkrankungen und seelischem Wohlbefinden lief toll und soll wiederholt werden, Schulung der TAPs zu psychischen Erkrankungen, Bündelung psychologische Hilfsangebote läuft



## PG Draußen Spielen

- Ziel: Ö-Arbeit für das BüFa mit dem verbindenden Thema
- Beteiligte: elkiko, ProFamilia, FBS, KiJuFa, Stadtmuseum
- Status: Sommer-Aktionen zum Thema Draußen Spielen haben stattgefunden, wer will (wieder) mitmachen?





## Familiientag 2024

- Ziel: Tübinger Institutionen/Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien bekannt machen
- Beteiligte: Viele, viele Institutionen aus dem BüFa
- Status: Nächster Termin am 5.5.2024

## Offene Familientreffs + Winterspielstuben

- Ziel: Wohnortnahe Möglichkeiten zum Kennenlernen (Eltern) und Spielen (Kinder) bieten
- Beteiligte: Familientreff Wanne, KH „Ein Ort für Kinder“, Stadtmuseum (Museumsvilla), STT WHO (Familientreff und Winterspielstube), Jakobuskirche, Werkstadthaus, FBS, elkiko, FEG, NaSe, InFö
- Status: Einige Familientreffs sind eingestellt worden, Winterspielstuben finden wieder statt, Terminveröffentlichung per Homepage (und Einzelflyer in den Sozialräumen)



## Runder Tisch Kinderarmut

- Ziel: Gute Chancen für alle Kinder: Teilhabe, Existenzsicherung, Bildung, Gesundheit, Eltern stärken
- Beteiligte: Viele, viele Institutionen aus dem BüFa und darüber hinaus
- Status: Landesförderung lief bis Ende Februar 2023, Weiterförderung beantragt. Evaluation hat schon Zwischenergebnisse geliefert: Familien und Fachleute würdigen den Tübinger Ansatz

## BüFa und Inklusion

- Ziel: Belange von Kindern und Eltern mit Behinderung mehr berücksichtigen
- Beteiligte: elkiko, Lebenshilfe, Dorothea Kliche-Behnke, Betroffene, u.a.
- Status: in 2020 Workshop und Sozialpolitisches Fachforum. Ergebnisse sind in den Aktionsplan „Barrierefreie Stadt Tübingen“ eingeflossen. Künftig: weiterhin bei Familientagplanung thematisieren, Aufgaben aus Aktionsplan umsetzen



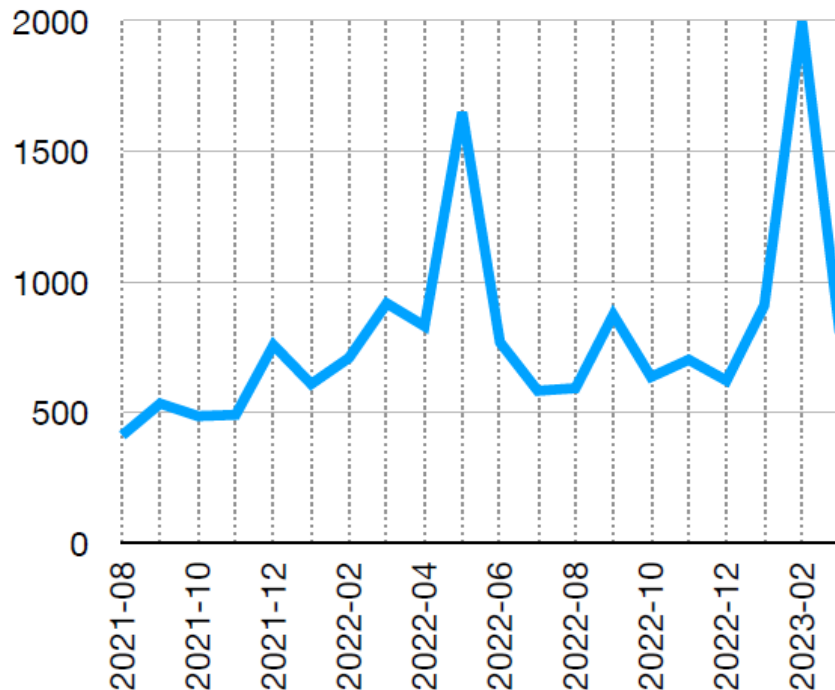


# wer hilft weiter Status (7.4.2023)

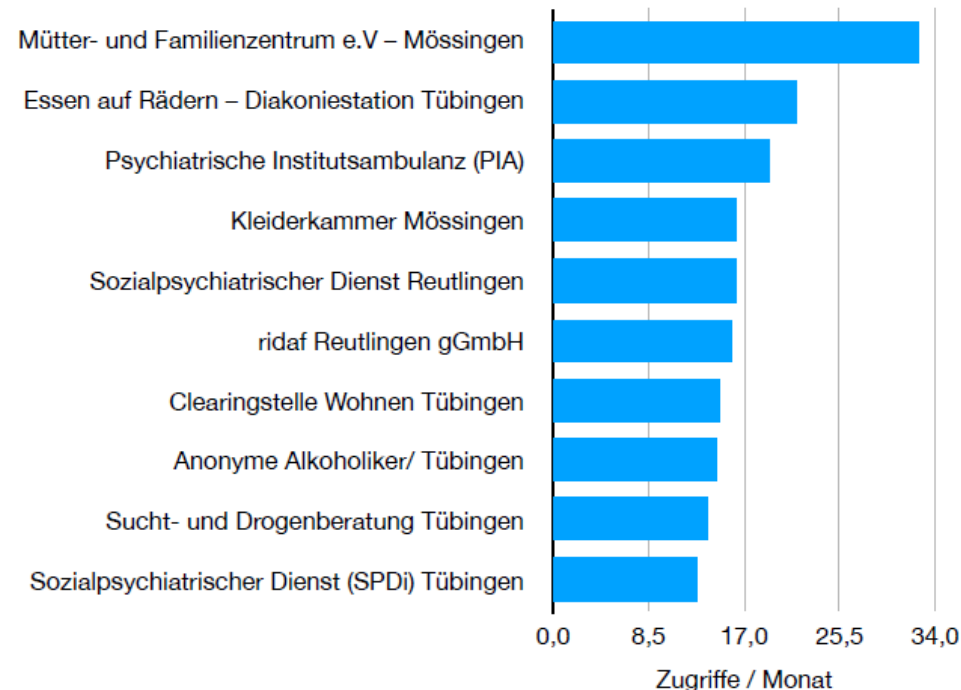
- Produktion der Druckausgabe ist Routine, die Anbieter werden erinnert und überprüfen die Angebote zweimal im Jahr
- 602 Angebote von 256 Anbietern
- Pflege durch Birgit Jaschke
- Etwa 800 Nutzer / Monat

- Durchschnittszahlen der letzten 12 Monate: Mütter- und Familienzentrum Mössingen war am meisten gefragt
- Option: Weitere Hilfsangebote aufnehmen

Besucher



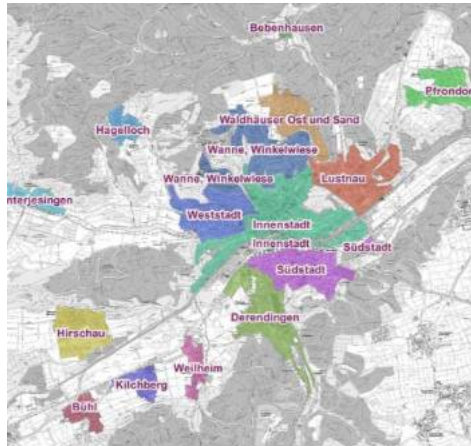
Wichtigste Angebote

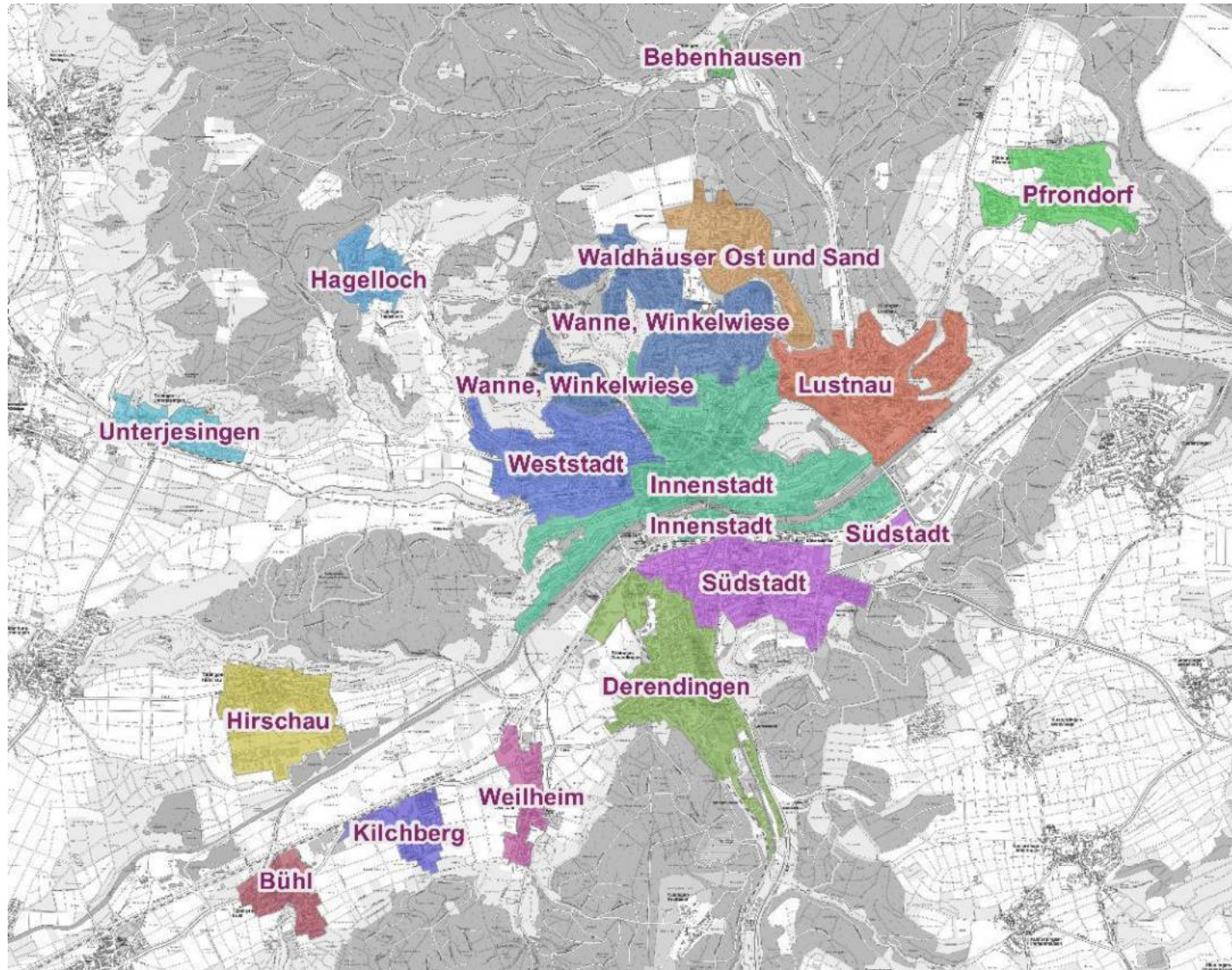


# Angebote für Familien in den Tübinger Sozialräumen

## Sozialraumworkshops | Sozialraumbeauftragte | Stadtteiltreffs

Bündnis für Familien Gesamttreffen  
19. April 2023 Stadtbücherei





# Der Sozialbericht 2019 – Struktur und Aufbau

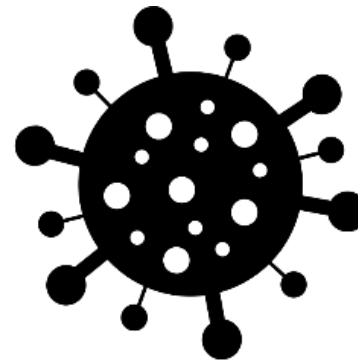
- A Demografie und Leben in Tübingen
- B Blick auf Tübingen und seine Sozialräume nach Themen
  - Altersstruktur
  - Wanderung und Migration
  - Familie
  - Ältere Menschen
  - Gesundheitliche Lage
  - Sozioökonomische Lage
- C Steckbriefe: Tübinger Stadtteile, Ortsteile und Teilorte mit ihren Quartieren
- D Umsetzung, Zwischenauswertung, „weiter denken“ der Sozialkonzeption
- E Anhang: Definitionen, Erläuterungen, Methodisches und Quellen



**Unsere Abteilung Sozialplanung und Entwicklung plante ursprünglich zwei Workshops, um Rückmeldungen zum Sozialbericht von Akteuren aus dem Sozialbereich zu erhalten, jedoch...**



**11. März 2020**  
Workshop Handlungsfelder  
Ca. 50 Teilnehmende



**18. März 2020**  
Abgesagt: Workshop Sozialräume  
Ca. 50 Anmeldungen



**Entscheidung: Statt eines zentralen Workshops führten wir einen Workshop pro Sozialraum durch.**

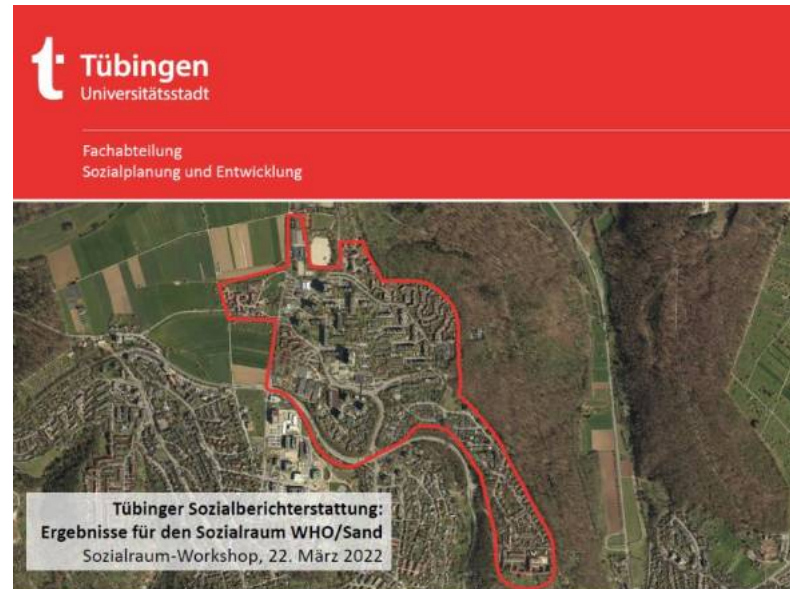
**Anstatt einmal nun 15 mal...**

- Termine koordinieren
- Einladungslisten erstellen
- Vorgespräche führen
- Interne Abstimmungen
- Präsentationen vorbereiten
- Dokumentationen erstellen usw.

→ Daher Aussetzung der Treffen „Mein Stadtteil als zweites Zuhause“

# Ergebnisse

## 14 mal zwei Nachschlagewerke zu unseren Sozialräumen



## Priorisierung Kernstadt – Top 5

### Wanne/WiWi

1. Angebote für Jugendliche
2. Leistungsschwächere Kinder stärken
3. Vernetzung/Kooperation
4. Mehr Freizeiträume/ Bewegungsmöglichkeiten
5. Integration Mitarbeiter Technologiepark

### Weststadt

1. Angebote für Jugendliche (Treffen/Sport)
2. Treffpunkte draußen mit Aufenthaltsqualität
3. Stadtteiltreff
4. Barrierefreiheit
5. Gastronomie
6. Einbindung Geflüchtete

### Innenstadt

1. Wohnen: Angebot/Preise
2. Treffpunkte fehlen – öffentlich und niedrigschwelliger Zugang
3. Grünflächen mit Aufenthaltsqualität
4. Konflikte zwischen Gruppen
5. Angebote/Treffpunkte für Jugendliche

### Häufig genannt

- Treffpunkte (drinnen/draußen)
- Grün-/Freiflächen/Aufenthaltsqualität
- Wohnen – bezahlbar/verfügbar
- Angebote/Orte für Jugendliche

### Sozialraumspezifisch:

- Stadtteiltreff (West/Lustnau)
- Migration (West/WHO/Derendingen)
- Pflege (WHO)

### WHO/Sand

1. Grünflächen zu Sozialflächen machen, Orte der Begegnung
2. Angebote für Menschen mit Migrationsgeschichte
3. Wohn-/Pflegeangebote für Ältere
4. Gastro/Kneipen/Bars fehlen
5. Netzwerke für nachbarschaftliche Hilfen ausbauen

### Lustnau

1. Aufbau Stadtteiltreff, Engagierte finden
2. Nutzung/Stärkung Ortsmitte
3. Altersgerechteres Wohnen
4. Angebote für Kinder/Familien
5. Sozialer Wohnraum

### Südstadt

1. Bezahlbarer Wohnraum / Konzepte
2. Plätze für Begegnung im öff. Raum
3. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern
4. Fokus auf ärmere Menschen
5. Wegenetz verbessern
6. Quartiersstammtische

### Derendingen

1. Treffpunkte (Räumlichkeiten)
2. Aufenthaltsorte für Jugendliche
3. Aufenthaltsqualität im öff. Raum
4. Spielplätze, auch für ältere Kinder
5. Verschiedene Gruppen besser in den Stadtteil integrieren

## Priorisierung Teilorte – Top 5

- Hagelloch**
1. Stärkung/Förderung Kinderbetreuung
  2. Strukturen für Pflege
  3. Ehrenamt erhalten/ausbauen
  4. Beziehung Alt-/Neueinwohner\_innen stärken
  5. Vernetzung zwischen Generationen

- Hirschau**
1. Infrastruktur für Ältere/Pflegebedürftige
  2. Einsame Ältere besser erreichen
  3. Dorfmitte schaffen/gestalten
  4. Kontakt zwischen Gruppen/Kulturen/Generationen
  5. Angebote im Ratsstüble nutzen/ausbauen

- Bühl**
1. Stadtteiltreff/Bürgertreff/Raumangebot/Café
  2. Einkaufsmöglichkeit im Zentrum erhalten
  3. Aufwertung des Dorfplatzes
  4. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
  5. Entwicklung Ganztagsschulangebot, Einbezug bestehender Angebote
  6. Neuaufbau Jugendarbeit

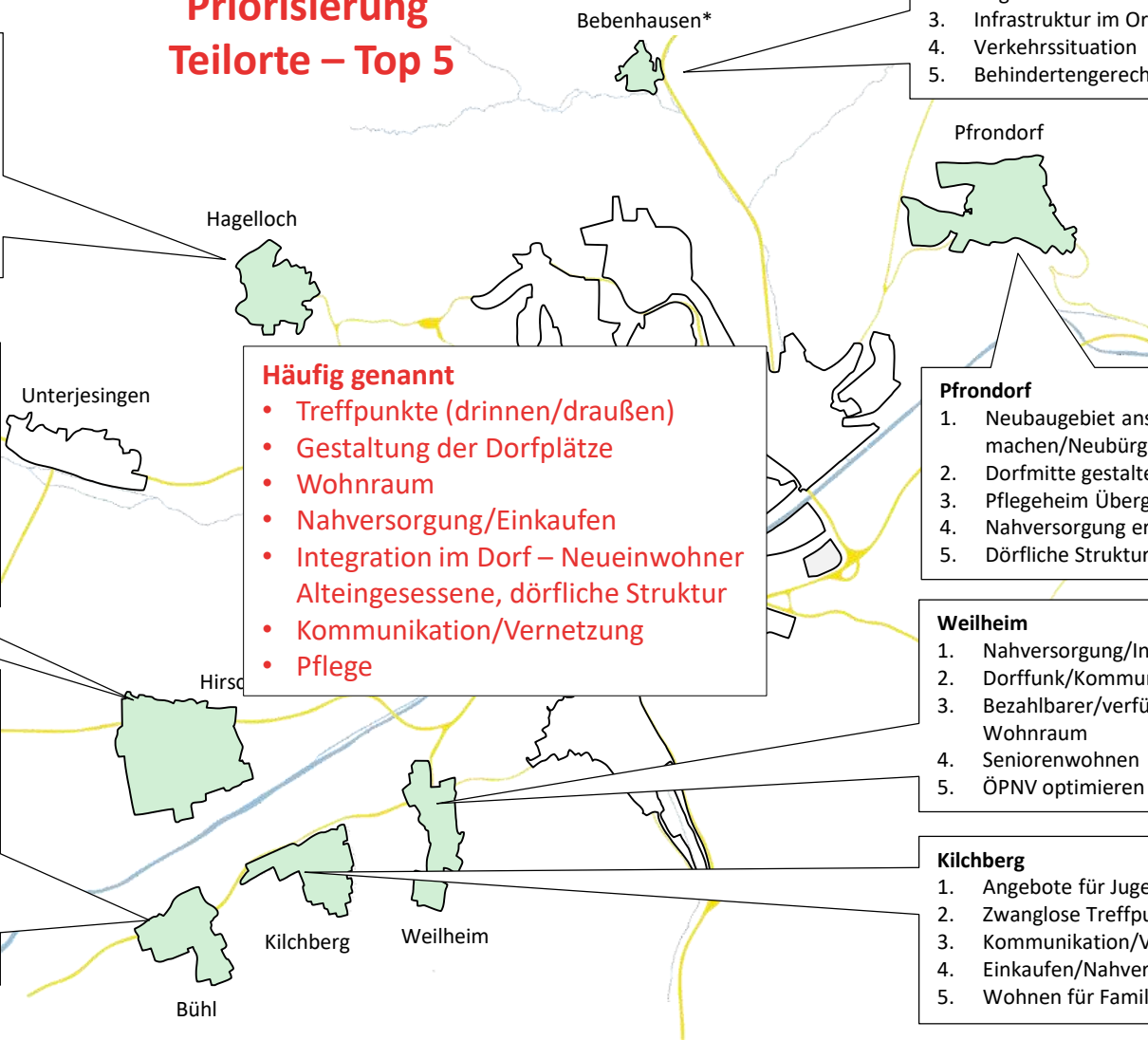
- Häufig genannt**
- Treffpunkte (drinnen/draußen)
  - Gestaltung der Dorfplätze
  - Wohnraum
  - Nahversorgung/Einkaufen
  - Integration im Dorf – Neueinwohner Alteingesessene, dörfliche Struktur
  - Kommunikation/Vernetzung
  - Pflege

- Bebenhausen\***
1. Gemeinschaft im Dorf erhalten
  2. Engagement im Sozialraum stärken
  3. Angebote für Ältere
  4. Infrastruktur im Ort
  5. Verkehrssituation
  5. Behindertengerechte Zugänge

- Pfrondorf**
1. Neubaugebiet anschlussfähig machen/Neubürger integrieren
  2. Dorfmitte gestalten
  3. Pflegeheim Übergang alt/neu
  4. Nahversorgung erhalten/ausbauen
  5. Dörfliche Struktur erhalten

- Weilheim**
1. Nahversorgung/Infrastruktur
  2. Dorffunk/Kommunikation
  3. Bezahlbarer/verfügbarer Wohnraum
  4. Seniorenwohnen
  5. ÖPNV optimieren

- Kilchberg**
1. Angebote für Jugendliche
  2. Zwanglose Treffpunkte
  3. Kommunikation/Vernetzung im Ort
  4. Einkaufen/Nahversorgung
  5. Wohnen für Familien



# Was bringen uns die Ergebnisse, wie geht es damit weiter?

- **Bestätigung** vorhandener Konzeptionen und eingeschlagener Wege – Beispiel Stadtteiltreffs, Pflegestrategie
- **Wissen** über Probleme oder Herausforderungen in den Sozialräumen
- **Kontakte** zu den Akteuren
- Bewusstsein für **Themen anderer Fachabteilungen** im Sozialraum – teils sind entsprechende Hinweise erfolgt
- **Qualitätsgewinn** für den nächsten Sozialbericht → Ergebnisse gehen in die Aktualisierung ein
- **Grundlagen für Planungsprozesse**, auf die wir uns (jenseits des Bauchgefühls) berufen können
- Konkrete **Aufgaben/Anregungen** – Bsp. Stadtteiltreffs, Vernetzung/AK Soziales in Lustnau

**Ein großer Sprung auf dem Weg zur stärkeren Sozialraumorientierung unserer Abteilung!**  
→ Daher bis auf weiteres kein Treffen mehr zum Thema „Stadtteil als zweites Zuhause“

## Sozialraumbeauftragte der Stadt Tübingen, Claudia Stöckl

- Seit Mai 2016 bei der Stadt Tübingen, Koordinatorin der Tübinger Stadtteiltreffs
- Gemeinsame Entwicklung des Leitbilds der Stadtteiltreffs und Formulierung der Rahmenkonzeption.
- Sieben neue Treffs in Tübingen seither
- Seit 2018: Betreuung des Quartiersentwicklungsprozesses in Hirschau
- Formulierung der Sozialraumkonzeption für die Abteilung
- Seit 2023: Sozialraumbeauftragte



## Was ist überhaupt ein Sozialraum?

- Aus Sicht der Sozialen Arbeit ist ein Sozialraum eine räumliche Einheit bzw. Umgebung, in dem Menschen wohnen und leben.
- Für die Menschen selbst ist „ihr“ Sozialraum meist nicht ganz klar abgegrenzt. Der „Lebensraum“ hat etwas mit dem Bewegungsradius und den sozialen Bezügen zu tun. Dies kann z.B. bei Jugendlichen ganz anders sein als bei älteren Menschen. Bei der Abgrenzung der Sozialräume spielt immer auch eine gefühlte Komponente mit rein.
- In der Sozialplanung ist ein Sozialraum ein planerisch festgelegter Raum, für den Daten erhoben werden (z.B. demographische Daten), mit deren Hilfe Veränderungen und Entwicklungen beobachtet werden können.

---

## Was will Sozialraumorientierung erreichen?

- **Eingehende Betrachtung**  
Auf der Basis von statistischen Zahlen, Sichtung der Institutionen und Einrichtungen und qualitativer Befragungen um die Anliegen und Interessen der vor Ort lebenden Menschen erfahren und einzubeziehen. (Sozialraumworkshops, Beteiligungsprozesse)
- **Ressourcenorientierung**  
Der Blick in den Sozialraum hat stets eine wertschätzende Perspektive: Was gibt es bereits und was funktioniert schon gut? Wie können vorhandene Ressourcen erhalten und gestärkt werden? Wie kann das Engagement für den Sozialraum gefördert werden?
- **Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise**  
Für die Entwicklung der Sozialräume ist stets die Gesamtheit der Bewohnerschaft im Blick.
- **Aufbau gelingender Nachbarschaften**, Caring Community ist das große Ziel.
- **Stadtteiltreffs**  
Hier bündeln und vernetzen sich viele Akteure aus den Stadtteilen. Hier wird das Stadtteilleben gestärkt, hier können sich Menschen einbringen und vieles gestalten.



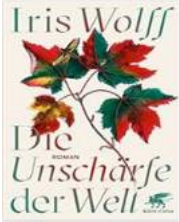
## **Funktion und Wirkweise der Stadtteiltreffs**

Einige exemplarische Beispiele



## Stadtteiltreff Ratsstühle Monatsprogramm April 2023 Regelmäßige Gruppenangebote im Erdgeschoss

Beide „Spielzimmertermine“ und „Englisch lernen – Englisch sprechen“ fallen in den Osterferien aus.

<b>Mo 03.04.</b>	<b>Offenes Café Literaturkreis</b> <i>Buch: Iris Wolff „Die Unschärfe der Welt“, Klett-Cotta</i>	<b>14.30-17.00 Uhr 19.00 Uhr</b>	
<b>Die 04.04.</b>	<b>Englisch lernen – Englisch sprechen Klasse 5-7 Deutsch Konversation für Ukrainer*innen</b>	<b>16.00-17.00 Uhr 16.30-18.00 Uhr</b>	
<b>Mi 05.04.</b>	<b>„Spielzimmer“ für Babys und Kleinkinder, offener Familientreff Deutsch Kurs für Ukrainer*innen Patientenberatung</b>	<b>10.00-12.00 Uhr 16.30-18.30 Uhr 18.00-19.00 Uhr</b>	
<b>Fr 07.04.</b>	<b>Beratung: Umgang mit Behörden</b>	<b>14.30-15.30 Uhr</b>	
<b>Mo 10.04.</b>	<b>Ostermontag</b>		

## Stadtteiltreff WHO:

*Mittwoch, 3. Mai, 9:00 - 11:00 Uhr*

**Neues Angebot! Jeden 1. Mittwoch im Monat!  
Angehörigenfrühstück auf WHO**

*Einladung zum Austausch an alle, die einen  
Menschen zu Hause pflegen oder in einem Heim  
betreuen. Die zu pflegende Person ist ebenfalls  
herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr  
Kommen!*

*Dorothee Müller, Stadt Tübingen  
Anne Kreim, Ingrid Hassberg*

*Samstag, 13. Mai, 10:00 - 15:00 Uhr*

**Floh- und Bauernmarkt auf dem  
Schulhof der Grundschule! Verpflegung am  
Stadtteiltreff WHO. Wer macht mit? Bitte in der  
Geschäftsstelle melden!**

😊😊😊😊😊😊

*Anne Kreim und Team*



## **MITEINANDER. Alter Güterbahnhof:**



trif

21

ALL  
GAS FLOOR

ZUBLIN

Fuchs

LUKI  
SUKI

# ERÖFFNUNG DER BOULDERWAND

DIE NACHBARSCHAFTSINITIATIVE ALTER GÜTERBAHNHOF

FEIERT

AM 06. MAI 2022. 17 UHR

DIE ERÖFFNUNG DES SELBSTBAUPROJEKTES

IN ZUSAMMENARBEIT MIT  
UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN  
BÜRO FÜR RAUMSPORT STUTTGART  
SPORTBOULDERER TÜBINGENS



Stadtteiltreff  
**MITEINANDER.** Alter Güterbahnhof  
[www.altergueterbahnhof.de](http://www.altergueterbahnhof.de)



## LIVE-MUSIK: LEMONPEPPER

EINTRITT FREI  
PLATZ VOR DER GÜTERHALLE  
EISENBAHNSTR. 21 IN TÜBINGEN

BITTE EIGENE GETRÄNKE + ESSEN MITBRINGEN  
ODER UMLIEGENDE GASTRO UNTERSTÜTZEN







Weihnachtsbäckerei  
27. November 2022

## Im Schönblick:



## Upcoming starting Juni '22

at the Quartierplatz, Corneliastrasse, corner of Kolbstr. Weather permitting

### Performances every other Friday at 6 pm

#### June

17. Herrensensales, Country Music and more

#### July

01. Blumenschlösschenessen, Aerial silk acrobatic

13. LaJazz, Dorothea Tübingen, saxophone and Ina Thiescher, guitar: a musical mixture of jazz, bossa and tango

28. Classics of Film Music, Sophie Breckwell, vocals and Peter Waid, accordion

#### August

12. Djembe-Kora, Folklore from Senegal

26. Desu Odalya, pure Caribbean with Birgit von Stralow, percussion/vocals and Claudio La Vega, guitar

#### September

09. Akkol Bajala, guitar

#### December

16. Adwea, Part of Light with the Posaunenchor Tübingen

### Brunch July 24 and September 18

Time for a relaxed get-together over Sunday brunch, from 11 am - 1 pm.

**English** English A casual tea time round of conversation, every other Friday at 3 pm in the Residenz Lachlerhöhe Lounge. Contact: Irene Idarova tel. 07071 - 991166

**Book Cupboard** Open all the time - come & take!  
Contact: Nana Scholz von Barlow, tel. 07071 - 610750

**Getting together** Meet up and help to plan events for our neighborhood. Team meetings are on the first Tuesday of the month, 7:30 pm. Join in! Contact below.

Please help us with your donation. Bank account: Kreisparkhaus Tübingen. IBAN: DE26 6415 0020 0004 5182 13, BIC: SOLAD333TUB

 **Stadtteiltreff  
Im Schönblick**

st.schoenblick@gmail.com tel. Beate Kolb 0176-61548700  
Mehr über uns: <https://www.facebook.com/STT.Schoenblick>

# Stadtteilsozialarbeit in vier Sozialräumen



Stadtteilbüro  
WHO  
Stadt Tübingen



Stadtteilbüro  
Weststadt  
im KiFaZ Aischbach  
Stadt Tübingen

Südliche  
Innenstadt  
Brückenhaus  
kit-Jugendhilfe



Südstadt  
NaSe  
kit-Jugendhilfe



## **Südstadt und Weststadt:**

Hallo Päckle und Westentasche

Südstadtkarte

## Hier erhältst Du das "Hallo-Päckle":

- Werkstadthaus, Aixer Straße 72  
Mo, Di, Fr: 15 -18 Uhr; Mi und Do: 9 - 12 Uhr
- Bürgertreff NaSe, Königsberger Straße 13  
Mo und Mi: 8.30 - 10.00 Uhr
- Familienzentrum elkiko, Lorettoplatz
- Gemeindehaus Eberhardskirche, Eugenstraße 30
- Gemeindehaus St. Michael, Hechinger Straße 45
- Grundschule Hügelschule, Hügelstraße 17
- Grundschule am Hechinger Eck, Schickhardstraße 11
- Gemeinschaftsschule französische Schule, Standort Berg,  
Galgenbergstraße 86

## Das "Hallo-Päckle"



Erdacht im Arbeitskreis Soziales Südstadt  
Realisiert im "Vokabular des Miteinander" des Werkstadthaus  
Gefördert von der Landesstiftung Baden-Württemberg

werkstadthaus

MIT  
ET  
NAN  
DER

Baden-  
Württemberg  
Stiftung  
UND LICHTER REGNET



## Südstadt und Weststadt: Hallo Päckle und Westentasche



## Südstadt und Weststadt: Hallo Päckle und Westentasche Südstadtkarte



### Orte der Begegnung Südstadt



[www.tuebingen.de](http://www.tuebingen.de)



## Planungen:

- Stadtteilspaziergänge
- Aufbau von AK Soziales (in Planung: WHO und Lustnau)
- Förderung der Mobilität in den Sozialräumen
- Kommunikationsstrukturen aufbauen
- Gesundheitsförderung
- Inklusion in den Sozialräumen

*Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!*